

Westkreuzpark für ALLE

Entwurf einer Musterstellungnahme zur Festsetzung der nicht mehr benötigten Bahnflächen am Westkreuz als öffentliche Grünfläche im Flächennutzungsplan

Bis zum 29. Juni 2018 liegt im Bezirksamt der Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes zur Beteiligung aus. Mit dieser Stellungnahme können Sie die vorgesehene Änderung, dort eine öffentliche Grünfläche festzusetzen, unterstützen statt alternativer Überlegungen einer Bebauung in der Kaltluftschneise .

Diese Stellungnahme müssen Sie bis zum 29. Juni 2018 senden an die unten stehende Adresse oder per mail an FNP@SenSW.Berlin.de .

Weiter Informationen zur Online- Beteiligung finden Sie auch unter <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/fnp/de/buergerbeteiligung/0416.shtml>

Bitte einfügen

Name

Adresse

An die

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Referat I B Flächennutzungsplanung und stadtplanerische

Konzepte I B 17 Herr Goerigk

Am Köllnischen Park 3

10179 Berlin

Charlottenburg-Wilmersdorf, Teilbereich 04/16 Westkreuz/ Heilbronner Straße
Änderungsnummer 04/16

Im Änderungsentwurf dargestellte Flächennutzung, auf die sich der Vorschlag bezieht:

Grünflächen

Stellungnahme/Vorschläge:

Der Änderungsentwurf zur Festsetzung als Grünfläche wird unterstützt.

Begründung:

Erhalt des Stadtklimas

Die Grünfläche zwischen den Gleisen ist jetzt Teil einer Kaltluftschneise vom Grunewald in die City-West. Würde man diese Fläche bebauen, würde diese notwendige Kaltluftschneise unterbrochen und somit zu einer Verschlechterung der Luft in der City-West führen. Diese wird derzeit durch Neubauprojekte insgesamt sowieso stärker belastet und darf von daher auch nicht von den noch vorhandenen Kaltluftschneisen getrennt werden. Auch ist die Bebauung an der Heilbronner Straße und Gervinusstraße schon eine Einschränkung der Funktion der Kaltluftschneise. Umso wichtiger ist es, den künftigen Westkreuzpark unversiegelt und mit hohem Biovolumen als Kaltluftproduzenten durch Verdunstungskälte zu entwickeln. Weiterhin würde im Falle einer Bebauung der Grünfläche zwischen den Gleisen wertvolle Versickerungsfläche versiegelt, die in Anbetracht der zunehmenden Starkregenfälle unbedingt benötigt wird.

Grün- und Erholungsflächen für den unterversorgten Bereich Halensee

Gerade der Bereich Halensee ist unterversorgt mit Grün-, Erholungs- und Spielplatzflächen. Durch neuen Wohnungsbau entlang der Gervinus- und Heilbronner Straße steigt die Bevölkerungszahl. Bereits jetzt merkt man dem Lietzenseepark den hohen Nutzungsdruck an, Vermüllung und Schäden können durch Pflege nicht mehr geheilt werden. Weitere Wohnungsbauprojekte in der Nähe wird die Bevölkerungszahl noch stärker steigen lassen.

Die Bahnflächen am Westkreuz, die von der Bahn nicht mehr benötigt werden, können hier den dringend notwendigen Grün- und Erholungsausgleich für die Nachbarschaft schaffen.

Naturerlebnisflächen und Urban Gardening für ALLE

Derzeit besteht die Fläche zum Teil aus Wildnis und Brachland, zwischen denen sich Kleingärten befinden. Die bisher schlecht erschlossenen Flächen zwischen den Gleisen sollen nach und nach geöffnet und besser zugänglich gemacht werden, damit sie langfristig allen Besucher*innen als Naturerlebnisfläche zur Verfügung stehen können. Dieses können beispielsweise geschützte Bereiche sein, in denen Natur beobachtet werden kann, aber auch Erlebnisbereiche zum gemeinschaftlichen Gärtnern für Schulklassen und die Nachbarschaft gemischt mit reinen Erholungs- und Spielangeboten. Die kleingärtnerische Nutzung soll in diesen Prozess konstruktiv integriert werden.

Durchwegung zur besseren Erschließung der Nachbarschaft zum S-Bahnhof Westkreuz und für Radfahrende

Eine Durchwegung des ehemaligen Bahngeländes soll ermöglichen, dass die Nachbarschaft endlich den S-Bahnhof Westkreuz auch von der Ostseite erreichen kann und somit der wachsenden Nachbarschaft einen besseren Zugang zum ÖPNV gewähren.

Für Radfahrende und Fußgänger soll eine bessere Durchquerung der Fläche die Nord-Süd-Verbindung ebenso verbessern wie auch die Ost-West-Verbindung und so die Kieze Halensee, Lietzensee und Stuttgarter Platz besser miteinander vernetzen.

Beteiligungsverfahren berücksichtigen

Die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorfs zum Westkreuz sind zu berücksichtigen. Es haben sich fast alle für eine Grünfläche ausgesprochen, die mit einer Durchwegung und einer Nutzung als Urban Gardening den Anwohner*innen zur Erholung und Umweltbildung dienen soll.

Beschluß der Bezirksverordnetenversammlung umsetzen

Mit diesem Planänderungsverfahren wird der Beschluss der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf umgesetzt, die 2017 auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gefordert hat, den Bereich als öffentliche Grünfläche festzusetzen.

Berlin, am _____

Unterschrift

|